



GOLDSCHMIEDE
GALERIE STATION HÖNGG
REGENSDOERFERSTRASSE 2
8049 ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON + FAX 01 341 65 70

*Dankeschön!
an alle unsere Freunde
und Kunden die uns
immer ihr Vertrauen
geschenkt haben
Ihnen allen wünschen
wir viel Glück und
Erfolg im neuen Jahr
Ihre Goldschmiede-
familie
Gloria-Brian-Gloria*

Wer will mich?

2005 könnte dieser Platz jede Woche für Sie reserviert sein. Interessiert?

Rufen Sie Brigitte Kahofer an. Sie weiss mehr.
Telefon 043 311 58 81
oder senden Sie ein E-Mail:
inserate@hoengger.ch



Heinrich Matthys
Immobilien AG
Winzerstrasse 5, Zürich-Höngg
Telefon 01 341 77 30
www.matthys-immo.ch

**APOTHEKE
ZUM
MEIERHOF**

ROLF GRAF
PHARMAZIE UND ERNÄHRUNG, ETH
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG
TELEFON 01 341 22 60



BeoCenter 2

tv Reding
Limmattalstr. 124+126
8049 Zürich
Telefon 01 342 33 30

vor dem Hause

BANG & OLUFSEN



HÖNGG AKTUELL

Familiäre Heimweihnacht

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Auch für einsame Nachbarn.

Gottesdienst für Klein und Gross

Freitag, 24. Dezember, 17 Uhr, reformierte Kirche.

Weihnachts-Gottesdienst mit Mozart

Samstag, 25. Dezember, 10 Uhr, reformierte Kirche. Musikalischer Gottesdienst mit Abendmahl.

Weihnachts-Gottesdienst mit Abendmahl

Samstag, 25. Dezember, 10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Mit Pfarrerin Carola Jost.

Gottesdienst

Sonntag, 26. Dezember, 10 Uhr, reformierte Kirche, mit Pfarrer M. Fässler.

Gemeinsam Silvester feiern

Freitag, 31. Dezember, 22 Uhr, Bauherrenstrasse 53. Mit einem kleinen Znacht und einem Glas Wein, später Besinnung in der Kirche.

Besinnliche Feier in Wort und Musik

Samstag, 1. Januar, 17 Uhr, reformierte Kirche. Mit anschliessendem Neujahrstrunk.

«Man müsste nochmals 20 sein»

Montag, 10. Januar, 18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4. Mit Sandra Spiess, Giacomo Huber und Sylvie Augendre.

INHALT

Seniorenweihnacht mit musikalischer Umrahmung	3
Grosses Chorkonzert in der katholischen Kirche	3
Coiffeuse brutal überfallen	5
Bunter Adventskalender verschönert den Rütihof	8

8-20 Uhr TV-Reparaturen

immer aktuell **01 272 14 14**
TV GRUNDIG
Fernseh-Reparatur-Service AG
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich

Waldweihnacht unterm Sternenhimmel

Am vergangenen Samstagabend fand die Waldweihnacht des Natur- und Vogelschutzvereins Höngg und des Quartiervereins Höngg statt. Es war eine besinnliche Feier mit Fackeln, Geschichten, Liedern und gebratenen Würsten.

SARAH SIDLER

Wer am vergangenen Samstag um halb sieben Uhr abends beim Parkplatz Friedhof Hönggerberg vorbei kam, staunte nicht schlecht. Eine beträchtliche Gruppe von Familien und Paaren versammelte sich trotz kalten Temperaturen, um sich mit Fackeln ausgerüstet in den Wald, an die Waldweihnacht, zu machen.

Der Umzug wurde von Martin Knecht, dem ehemaligen Präsidenten des Natur- und Vogelschutzvereins (NVV), und Monika Bürkler, Vorstandsmitglied Quartierverein Höngg (QV), angeführt. Kurz hinter ihnen folgten stolz einige Kinder, ihre Fackeln nicht aus den Augen lassend. Wer den Fackelzug an sich vorbeiziehen liess, merkte, dass er sich beträchtlich in die Länge zog – ein wunderschöner Lichterzug im Dunkel der Nacht.

Feuer und Glocken wiesen Weg

Die Besucher der Waldweihnacht schlängelten sich geschickt zwischen den mächtigen Bäumen hindurch, bis ihnen ein grosses Feuer den Weg zum Platz der Weihnachtsfeier wies. Beim Näherkommen lockte zudem ein sanftes «Jingle Bells» der Bläser



Kleine und grosse Teilnehmer der Waldweihnacht braten am Feuer ihre mitgebrachten Würste.

Foto: Sarah Sidler

des Musikvereins Eintracht Höngg. Nach der musikalischen Begrüssung der Gäste und einigen Worten von Knecht erzählte Hanspeter Wydler am grossen Feuer eine schöne Weihnachtsgeschichte. Nicht nur die Kinder lauschten gespannt der Geschichte vom geizigen Heinrich, der dann doch noch merkte, dass Geld allein nicht glücklich macht. «Jedes zweite Jahr erzähle ich eine Geschichte, die ich jeweils leicht von der Originalver-

sion abändere», so Wydler. Er als Mitglied des NVV wechsele sich jährlich mit Erzählen mit einer Dame vom QV ab.

Ausklang am Lagerfeuer

Nach der Geschichte verteilten die Verantwortlichen Notenblätter und munterten die Anwesenden auf, doch mit zu singen. So tönten bald die bekanntesten Weihnachtslieder aus jun-

gen und älteren Kehlen im Höngger Wald, bevor heisser Tee und knusprig gebratene Würste verteilt wurden. Die alteingefleischten Besucher der Waldweihnacht aber brätelten ihre mitgebrachten Würste gleich selbst am grossen Lagerfeuer, was besonders die Kinder genossen. So klang der besinnliche Abend mit Gesprächen, einer feinen Wurst und heissem Tee unter dem lang versteckten Sternenhimmel im Höngger Wald aus.

Mit dem «Höngger» an die Johann-Strauss-Gala

Kann ein Jahr musikalisch besser beginnen als mit der Musik von Johann Strauss? Nein. Darum verlost der «Höngger» drei Mal zwei Eintritte für das Konzert in Zürich im Januar.

SARAH SIDLER

Am Freitag, 27. Januar, spielt das Minsk Orchestra unter der künstlerischen

Leitung von Wilhelm Keitel die Johann-Strauss-Gala im Kongresshaus in Zürich. Zusammen mit der Sopranistin Kathrin Frey und dem Bassisten Christian Tschelebiev entzünden die Musiker des Orchesters ein Feuerwerk der guten Laune und der überschäumenden Lebensfreude. Das Ballett des Bolschoi-Opernhauses Minsk trägt zum unverwechselbaren Charakter der Johann-Strauss-

Gala ebenso bei wie das stimmungsvolle Bühnenbild des Stuttgarters Bildhauers Wolfgang Thiel. Unter dem Titel «Lob der Frauen», angelehnt an die berühmte Polka-Mazurka von Johann Strauss, erklingen so unsterbliche Melodien wie «Rosen aus dem Süden», «Wein, Weib und Gesang», «Annen-Polka», «Ella-Polka», «Kaiserwalzer» und «Perpetuum mobile». Wer diese Gala nicht ver-

passen will, kauft sich Tickets beim Ticketcorner oder macht an unserer Verlosung mit.

Sechs Eintritte zu gewinnen

Der «Höngger» verlost nämlich drei Mal zwei Eintritte für die Gala. Postkarte bis am Montag, 10. Januar, schicken an Redaktion «Höngger», Winzerstrasse 5, 8049 Zürich.

Höngger

Liebe Leserin, lieber Leser

Schon wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu. Doch bevor es soweit ist, feiern wir noch das heiligste aller Feste, den Heiligen Abend und die beiden Weihnachtsabende. Das «Höngger»-Team wünscht Ihnen besinnliche und frohe Weihnachten, mögen Sie diese heiligen Stunden glücklich und sorglos im Kreise ihrer Liebsten verbringen.

Für das Neue Jahr wünschen wir Ihnen nur das Beste. Auch wir werden wieder unser Bestes geben, um Ihre Quartierzeitung spritzig, interessant und aktuell Woche für Woche zu erarbeiten. Sarah Sidler, Brigitte Kahofer und Bernhard Gravenkamp

Die Büros bleiben bis am 10. Januar geschlossen, die erste Ausgabe 2005 erscheint am Donnerstag, 13. Januar.

Ihre Quartierzeitung Höngger

Betrifft:

Etwas Statistik 2004

Wenn demnächst wieder 365 Kalenderblätter abgezupft sind, haben wir Ihnen an 300 Tagen mit Rat und Tat und an 250 Tagen mit unserem Hauslieferdienst zu helfen versucht. Das wird auch 2005 so sein. Ein Zeichen unserer Kompetenz. Ihre Apotheke.

Christine Demierre



LIMMAT
APOTHEKE
Telefon 044 341 76 46

Foto · Video Peyer am Meierhofplatz

Fotshop Fehr am Albisriederplatz

Das persönliche Geschenk:
Ein eigenes Porträt aus unserem Atelier

eigenes Digital-Farblabor AGFA

Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19
www.foto-peyer.ch

LIEGENSCHAFTENMARKT



**Heinrich Matthys
Immobilien AG**

Angrenzend an den Rebberg
Chillesteig in Höngg.
Am Wasser 160, vermieten
wir per 15. Januar 2005 eine

3-Zimmer- Wohnung 72 m²

Miete Fr. 1480.- (inkl. NK)

Küche, Bad/WC, textile Boden-
beläge, Balkon, Kellerabteil/Wein-
keller, Kabel-TV mit Internet-
möglichkeit, wenige Minuten
zu Tram 4, Bus 80, 89, 71, 323

Telefon 01 341 77 30
Winzerstrasse 5, 8049 Zürich
www.matthys-immo.ch

Nach Absprache zu vermieten in

Zürich-Höngg mit Fernsicht an ruhiger, zentraler, erhöhter und sonniger Lage

5-Zimmer-Wohnung

in renoviertem 3-Familien-Haus;
3 Balkone, Einzelgarage.
Persönlich, individuell, mit Charakter.
Auskunft 079 404 06 23

Zu vermieten per sofort oder nach
Vereinbarung

Garagenplatz in Unterniveaugarage

Bergellerstrasse 12
Telefon 01 341 23 49

Zu vermieten ab 15. Januar 2005
oder später

Garagenplatz

an der Imbisbühlstrasse 134
für Fr. 130.- monatlich
Telefon 01 310 27 27

Räume Hole Kaufe

Wohnungen, Keller usw.

Flohmarktsachen ab
Antiquitäten

Telefon 01 341 29 35
Mobil 079 405 26 00, M. Kuster

Umzüge

1 bis 4 Zimmer
Schrankmontage
Sperrgut-Abfuhr
Seit 26 Jahren

Fr. 95.-/Std. 079 678 22 71
2 Männer+Wagen

Kaufe Autos,

Lieferwagen, Bus. Alter und Zustand
egal. Alle Marken, auch Unfallwagen.
Telefon 079 224 93 73
(auch Samstag und Sonntag)

Hairstudio Antonella

Ackersteinstrasse 1,
8049 Zürich
Telefon 043 311 52 52

Mo geschlossen
Di-Fr 9-18 Uhr
Sa 9-14 Uhr
Abendverkauf nach Vereinbarung

Preisliste (alles inkl.):

WLeg Fr. 32.- AHV
WSF Fr. 59.- AHV/ Fr. 65.- Allg.
WSFarbe Fr. 85.- AHV/ Fr. 95.- Allg.
WSTön. Fr. 80.- AHV/ Fr. 90.- Allg.
WSMash Fr. 110.- Allg.
WSDW Fr. 110.- AHV/
Herren Fr. 36.- bis Fr. 40.- Allg.
Fr. 30.- AHV



Schöne
Festtage!

NEWS

aus dem Quartiertreff Rütihof

Hurdäckerstrasse 6
Tel. 044 342 91 05, Fax 044 342 91 06
E-Mail: quartiertreff.ruetihof@gmx.ch

Spielanimation

Jeden Mittwoch von 14 bis 16.30 Uhr
findet ein Spiel- und Werkprogramm
statt. Am 12. Januar werden Bommel-
tiere gebastelt. Die Teilnahme ist für
Kinder ab der 1. Klasse ohne Voranmel-
dung und kostenlos.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat
oder selbst etwas anbieten möchte, soll
sich melden. Das Büro ist am Dienstag
und Mittwoch, 14 bis 18 Uhr, Donner-
stag und Freitag von 14 bis 16 Uhr geöff-
net. Vom 23. Dezember bis 8. Januar
bleibt der Quartiertreff geschlossen.

BESTATTUNGEN

Fässler, Dominik, geb. 1920, von
Zürich und Unteriberg SZ, Gatte
der Fässler geb. Alberti, Margherita;
Winzerhalde 80.

Bosle, Clara Katharina, geb. 1918,
von Zürich; Rütihofstrasse 48.

Bayer, Heidi, geb. 1938, von Zürich;
Ackersteinstrasse 165.

Baumgartner, Bertha Marie, geb.
1926, von Zürich und Mörschwil SG;
Limmattalstrasse 371.



**Frohe Weihnachten
iCH-Therapie®** Fr. 44.-

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

ITALIENISCHKURSE

Die italienische Kultur durch die
Sprache besser kennen lernen.

Wo? Quartierschür in Rütihof
(Endstation Bus 46)

Wann? Montags (AnfängerInnen)
und dienstags (Konversation
für Fortgeschrittene)
von 20.00 bis 21.30 Uhr

Kursbeginn: 17. bzw. 18. Januar 2005

Kosten: Fr. 25.- pro Lektion.

Anmeldungen direkt bei der Lehrerin:
Elena Laurenti, Telefon 01 341 14 82
(Höheres Lehramt für die Mittelschule)



CINEMAGIC
DVD-VIDEOTHEK
RIEDHOFSTR. 75
8049 ZÜRICH
TEL. 01 340 20 50
FAX 01 340 20 24
INFO@CINEMAGIC.CH
WWW.CINEMAGIC.CH

ÖFFNUNGSZEITEN

Täglich geöffnet 14.00 bis 22.00 Uhr
auch Sonn- und Di geschlossen
Feiertage

- Verleih von DVD-Filmen, DVD-Playern
und Home-Cinema-Projektoren
- über 2000 DVDs zum mieten
- Mietaktionen: 4 DVDs für 2 Tage Fr. 18.-
- «DVD-DropIn»: 24 h DVD-Rückgabe
- «DVD-Upgrading (Codefree-Umbau)
- DVD-Zubehör, Drinks und Snacks
- Grosses Verkaufssortiment
- Täglich von Happy Hour 21 bis 22 Uhr
plus ein Miet-Tag extra
- Magic Monday: Mo → Mi = 1 Tag

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

NEWS

aus dem Quartiertreff Höngg

Limmattalstrasse 214, 8049 Zürich, Tel.
044 341 70 00, Fax 044 341 70 01, E-Mail:
quartiertreff.hoengg@sd.stzh.ch

Meitlitreff

Für Mädchen der 3. und 4. Klasse, die
Lust haben, sich jeden zweiten Mitt-
woch von 13.30 bis 16.30 Uhr mit
Gleichaltrigen zu treffen. Ohne Anmel-
dung und kostenlos. Am 12. Januar tüf-
teln sie weiter am Drahtfiguren-Thea-
ter.

KinoBAR

Montagskino vom Claro-Weltladen
zeigt Filme, die «Musik» zum Thema
haben: Montag, 10. Januar 2005, 20
Uhr «Nha Fala» (Meine Stimme), Gui-
nea-Bissau 2002. Vita, eine junge Frau,
muss von ihrer Mutter hören, dass eine
Frau stirbt, wenn sie singt. Diese dro-
hende Weissagung hindert die Tochter
am Vorwärtskommen, denn «Nha Fala»
bedeutet nicht nur «Meine Stimme»,
sondern auch «Mein Leben» und «Mein
Weg». Aber in der Pariser Emigration
beginnt Vita zu singen, verliebt sich in
den Musiker Pierre und macht mit sei-
ner Hilfe erste Aufnahmen.

Quartierinfo-Öffnungszeiten

Wer mehr Informationen zum Quar-
tiertreff will, Fragen zum Quartier hat
oder selbst etwas anbieten möchte, soll
sich melden. Das Büro ist von Montag
bis Mittwoch und Freitag von 14 bis 18
Uhr geöffnet. Vom 23. Dezember bis
8. Januar bleiben die Quartiertreffs in
Höngg und im Rütihof geschlossen.

Das Team der Gemeinwesenarbeit
Höngg und Rütihof bedankt sich bei
den QuartierbewohnerInnen für ihre
Mitarbeit, die vielseitigen Ideen und für
das Interesse an unseren zwei Quartier-
treffs. Wir wünschen allen besinnlich-
fröhliche Weihnachten und einen gu-
ten Rutsch in ein neues Jahr mit vielen
glücklichen Überraschungen!

GRATULATIONEN

*Das Beste steht nicht immer in den Bü-
chern, sondern in der Natur; nur ha-
ben die Menschen oft nicht die Augen,
es zu sehen.*

Liebe Jubilarinnen und Jubilare

Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir
Ihnen alles Liebe und Gute, einen
schönen Geburtstag sowie eine frohe
Advents- und Weihnachtszeit.

25. Dezember

Rosmarie Steiger
Regensdorferstrasse 179 80 Jahre

Bruno Rheinsteiner
Segantinstrasse 5 85 Jahre

27. Dezember

Hans Ulrich Widmer
Riedhofstr. 378 80 Jahre

Wenn keine Gratulation erfolgen
darf, sollte mindestens zwei Wochen
vorher eine schriftliche Mitteilung
an Verena Wyss, Imbisbühlstrasse
159, 8049 Zürich, zugestellt werden.
Vergessen Sie bitte nicht, Ihre genaue
Adresse und das Geburtsdatum zu
erwähnen.

Weihnachtsgottesdienst
mit Mozart

Der reformierte Gottesdienst mit
Abendmahl zum ersten Weihnachts-
tag am 25. Dezember, um 10 Uhr,
wird von engagierten Höngger Fra-
uen in Zusammenarbeit mit PfarrerIn
Marika Kober gestaltet. Musikalisch
prägen werden ihn drei Teile aus der
Salzburger Messe in G-Dur von W.
A. Mozart, die der reformierte Kir-
chenchor, das Orchester Aceras und
Robert Schmid (Orgel) unter Leitung
von Peter Aregger aufführen. Die
volkstümlichen, liedartigen Melodi-
en verbreiten eine pastorale Atmos-
phäre, die zu Weihnachten passt.



**Für Ihre
Sicherheit**
sorgen wir auch
während der Festtage.

Katrin, 22, Polizistin & Snowboarderin

Die Stadtpolizei Zürich wünscht Ihnen frohe
und sorglose Festtage! Sollten Sie trotzdem
eine Notsituation erleben, sind wir rund um die
Uhr für Sie da – Telefon 117.

Kompetente Auskunft – auch über die an den Fest-
tagen geöffneten Polizeidienststellen – erhalten
Sie unter Telefon 01 216 71 11.



Stadtpolizei Zürich
Sicher für alle.

Höngger

Zeitung für Höngg, erscheint am Donnerstag.
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich.
Telefon 044 340 17 05, Fax 044 340 17 41
2 Briefkästen: Limmattalstr. 181, Regensdorferstr. 2
Auflage 13000 Exemplare

Herausgeber
Quartierzeitung Höngg GmbH, Winzerstrasse 5,
Postfach, 8049 Zürich, Telefon 044 340 17 05,
Geschäftsleitung: Jean E. Bollier, Werner Flury,
Christian Mossner, Brigitte Kahofner, Sarah Sidler,
Bernhard Gravenkamp
Konto: UBS AG, 8098 Zürich, Nr. 275-807665-01R

Redaktion: Sarah Claudia Sidler (scs)
E-Mail: redaktion@hoengger.ch/www.hoengger.ch
Telefon 044 340 17 05

Freie Mitarbeiter: Patrik Berger (ber), Shelly Curijel
(cur), Stevie Curijel (ste), Christof Duthaler (dut),
Marcel Juen (jue), Martin Liebrich (lib),
Francesca Mangano (man), Claudia Simon (sim),
Timo Sykora (syk)

Redaktionsschluss: Dienstag, 10 Uhr

Abonnenten Quartier Höngg gratis;
übrige Schweiz 96 Franken für ein Jahr, inkl. MwSt.,
Telefon 043 311 58 81

Inserate

Quartierzeitung Höngg GmbH
Brigitte Kahofner (kah)
Winzerstrasse 5, Postfach, 8049 Zürich
Telefon 043 311 58 81, Fax 044 340 17 41
E-Mail: inserate@hoengger.ch

Inserateschluss

Dienstag, 10 Uhr
Insertionspreise
1-spaltige (25 mm) –75 Franken
1-spaltige Reklame (54 mm) 3.50 Franken
Übrige Konditionen auf Anfrage

Weihnachten
bei den Reformierten

Heiligabend, Freitag, 24. Dezember

- 17.00 Gottesdienst mit KLEIN und gross mit
Pfarrer B. Amatruda und Jugendarbeiter D. Pfulg
- 22.00 Christnachtfeier mit Pfarrer M. Reuter;
Robert Schmid (Orgel) und Monika
Camenzind (Geige) mit dem «Pastorale» aus
dem Weihnachtsoratorium von Johann S. Bach

Erster Weihnachtstag,
Samstag, 25. Dezember

- 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl,
PfarrerIn M. Kober und Team,
reformierter Kirchenchor, Orchester Aceras,
Robert Schmid (Orgel), und Peter Aregger
(Leitung) mit Teilen der «Missa brevis in G-Dur»
von W.A. Mozart
- 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
im Alterswohnheim Riedhof
mit PfarrerIn C. Jost-Franz

Zweiter Weihnachtstag,
Sonntag 26. Dezember

- 10.00 Gottesdienst mit Pfarrer M. Fässler

NÄCHSTENS

24. Dezember. Familiäre Heimweihnacht auch für einsame Nachbarn.

15.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

24. Dezember. Gottesdienst mit Klein und Gross.

17 Uhr, reformierte Kirche

25. Weihnachts-Gottesdienst mit Musik von Mozart und Abendmahl.

10 Uhr, reformierte Kirche

25. Dezember. Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl von Pfarrerin Carola Jost.

10 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, am Riedhofweg 4

26. Dezember. Gottesdienst mit Pfarrer M. Fässler.

10 Uhr, reformierte Kirche

31. Dezember. Gemeinsam Silvester feiern mit einem kleinen Znacht und einem Glas Wein, später Besinnung in der Kirche. Anmeldung für Fahrdienst und Znacht unter 043 311 40 58.

22 Uhr, Bauherrenstrasse 53

1. Januar. Besinnliche Feier in Wort und Musik. Mit anschliessendem Neujahrstrunk.

17 Uhr, reformierte Kirche

10. Januar. «Man müsste nochmals 20 sein» mit Sandra Spiess, Giacomo Huber und Sylvie Augendre.

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

10. Januar. Montagskino des claro-Weltladens. Nha Fala (Meine Stimme), Film-Musical von Flora Gomes (Guinea-Bissau).

20 Uhr, Quartier- und Jugendtreff, Limmattalstrasse 214

11. Januar. Gerhard Schmitt, Vizepräsident der ETH und Projektleiter Science City, führt durch die Ausstellung zum neuen Projekt.

17 Uhr, ETH Hönggerberg, Archena, Gebäude HIL

15. Januar. Theateraufführung der Zürcher Freizeit-Bühne «De Sündebock».

Samstag, 15 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

19. Januar. Dia-Vortrag von Margrit Schellenberg: «Wirtschaftshandwerk: Kunsthandwerk und Symbolik».

18.30 Uhr, Alterswohnheim Riedhof, Riedhofweg 4

Musikalische Senioren-Weihnacht

Am Mittwoch, 15. Dezember, fand die Weihnachtsfeier mit Zvieri für Höngger Senioren und Seniorinnen statt. Diesmal stand die Feier ganz im Zeichen der Musik. Es traten das Claretissimo- sowie das Cellissimo-Ensemble der Jugendmusikschule der Stadt Zürich auf.

SARAH SIDLER

Obwohl die Weihnachtsfeier für Senioren bereits am 15. Dezember stattfand, wählte man sich im reformierten Kirchgemeindehaus bereits an Heilig Abend. Im dunklen Saal leuchteten die Kerzen des festlich dekorierten Christbaums, die Tische waren feierlich dekoriert mit Kerzen, Tannenzweigen und Sternen. Letztere wurden liebevoll von Bewohnern des Wohnheims Frankental hergestellt.

Entsprechend der vielversprechenden Einladung des Frauenvereins Höngg, welcher die Feier jeweils gemeinsam mit dem reformierten Pfarramt und dem Gemeindedienst auf die Beine stellt, verbrachten viele Senioren den Nachmittag im Kirchgemeindehaus. «Wir erhielten rund 180 Anmeldungen», freut sich Gerda Hilti, die Präsidentin des Frauenvereins Höngg.

Nach der Begrüssung Hiltis spielten vier Jugendliche und eine Leiterin des Claretissimo-Ensembles der Jugendmusikschule der Stadt Zürich auf. Sie präsentierten anspruchsvolle Werke aus Tschaikowskys «Nussknacker», Mozarts Oper «Don Giovanni»



180 Seniorinnen und Senioren genossen die Weihnachtsfeier mit Zvieri im reformierten Kirchgemeindehaus. Foto: Sarah Sidler

und der «Kleinen Nachtmusik». Auch Stücke von Händel wurden vorgetragen. Das Spiel der drei jungen Frauen harmonisierte perfekt mit dem Klarinettenspiel der Herren. Die vielen Übungsstunden, die sie übrigens in Höngg absolvieren, machten sich bezahlt.

Film- und Weihnachtsmusik

Nach dem klassischen Teil präsentierten die Klarinetten rassistische Stücke – oder wie die Fachfrau sagte – rasche Tänze aus dem Osten. Doch auch moderne Stücke fehlten nicht. So präsentierten sie als Abschluss die bekannte Melodie aus dem Film Pink Panther. Nach diesem Ohrenschaus servierten die Damen des Frauenver-

eins den ersten salzigen Zvieri, der aus einem Teller mit Aufschnitt bestand. Kaffee und Tee wurden von den Kirchenfrauen vorbereitet und serviert. Nach der dreiviertelstündigen Pause, die rege zum Plaudern genutzt wurde, machten sich 21 Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren aus dem Cellissimo-Ensemble der Jugendmusik der Stadt Zürich bereit. Ein wahrhaftig putziges Bild, überragten die jüngsten Spieler ihr Instrument nur knapp oder gar nicht. Unter der Leitung von Beatrix Fehr spielten die Kinder je nach ihrem Können mit. Die Spieler mit mehr Erfahrung präsentierten dazwischen stolz ein Solo. Die Leistung der jungen Musiker war erstaunlich, ging doch höchst selten ein Ton daneben.

Bei drei von neun Weihnachtsliedern forderte die Leiterin die Zuhörer auf, doch mit zu singen, was sie noch so gerne taten. Wie die Klarinettenspieler erhielten auch die Cellisten nach jedem Stück anhaltenden Applaus.

Jetzt wurden die Senioren mit dem zweiten Zvieri, einem süssen, verwöhnt. Den Ausklang der besinnlichen Feier machte die Höngger Pfarrerin, Carola Jost. Ihre Worte lehnte sie an den Inhalt des Buches «Der gedehnte Blick» von Wilhelm Genazino. «Man muss sich Zeit nehmen, um zu schauen», sagt sie. Besonders die Adventszeit sei die Zeit, welche einen langsamen Blick brauche, um mehr bei sich selbst zu sein. So komme auch Gott bei einem an.

Süsser die Chöre in Höngg nie sangen

Begeistert feierte Höngg zusammen mit dem Männerchor und drei weiteren Chören am vergangenen Sonntag südamerikanische Weihnachten.

YVES BAER*

Dieses Jahr gab es in Höngg weisse Weihnachten: Passend zu den Melodien der Missa Creola von Carlos Alberto Irigaray liess es Petrus schneien und verpasste der Landschaft einen Puderzucker-Überzug. Als musikalisches Weihnachtsgeschenk führte der Männerchor Höngg in der voll besetzten Heilig-Geist-Kirche die Missa Creola in ihrer deutschen Bearbeitung auf. Unterstützt wurde der Männerchor durch den kräftigen Gesang seines Partnerchors, dem Männerchor Berikon, den engelhaften Stimmen des Frauenchors Höngg und den strahlenden Kinderstimmen



Ueli Kobel (rechts) begrüsst das grosse Publikum.

Foto: François Baer

der ersten bis vierten Primarklasse des Schulhaus Vogtsrain.

Der uruguayische Dorfschul-Lehrer Irigaray verpackte die klassische Weihnachtsgeschichte in ein modernes musikalisches Kleid. Die eingän-

gigen und fröhlichen Melodien vermochten von Anfang an das Publikum zu verzaubern. Nicolas Riederer mit ihrem lyrischen Sopran und Stefano Kunz Annoffs kräftiger Bariton ergänzten mit ihren Arien den Chor-

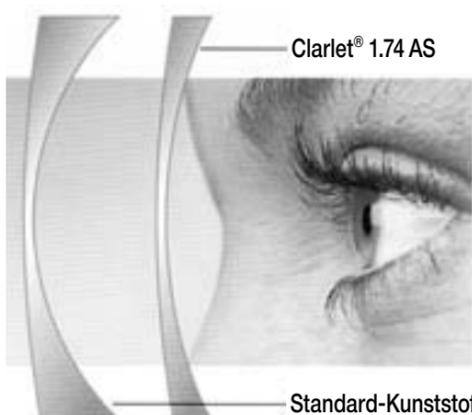
gesang. Als Rezitator durch die Weihnachtsgeschichte führte ein brillanter Silvio Rauch, der sonst im Männerchor Höngg ersten Tenor singt. Heiri Hunziker am Akkordeon und Jugendliche der Jugendmusikschule Zürich sorgten mit Maraccas, Kastanjetten und Trommeln für den Latino-Groove.

500-stimmiges Schlussbouquet

Die heissen Rhythmen rissen das Publikum mit, das beim Halleluja begeistert mitkatschte. Für das Encore wurde das Publikum in den Chor integriert. 500-stimmig erklang das Weihnachtlied «We wish you a merry Christmas», bevor man, die süssen Melodien noch im Ohr, durch die mit einem Zuckerguss überzogenen Höngger Strassen nach Hause ging.

* eingesandter Artikel von Yves Baer, Mitglied des Männerchors

Nie mehr eine schwere Brille



Clarlet® 1.74 AS

Standard-Kunststoffglas

Für alle Brillenträger, die in erster Linie qualitätsbewusst denken, ist das neuste Brillenglas von Carl Zeiss die perfekte Wahl.

Vorteile des neusten Brillenglases:

- 40% dünner als Standard-Kunststoffgläser
- extrem pflegeleicht
- geringstes Gewicht
- hochkarätige Entspiegelungsschicht

Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

Für bessere Sehleistung, mehr Komfort und Sicherheit

Die neue Leichtigkeit der extrem dünnen Brillengläser



Augenoptik Götti

Brillen + Kontaktlinsen

Jürg Götti

Master of Science in Clinical Optometry
eidg. dipl. Augenoptiker
Sportoptometrist

Limmattalstrasse 204
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 20 10

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchgemeinde Höngg

Freitag, 24. Dezember

- 17.00 Heiligabend-Gottesdienst mit KLEIN und gross. Pfr. Bruno Amatruda
Kollekte: Arche Kinderbetreuung
- 18.00 Offene Weihnachtsfeier im ref. Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 188, mit Madelaine Lutz und Lotte Maag
- 22.00 Christnachtfeier mit Pfr. Matthias Reuter, Robert Schmid, Orgel, und Monika Camenzind, Geige
Kollekte: Nothilfe für Darfur

Samstag, 25. Dezember

- 10.00 Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Frauen aus der Gemeinde zusammen mit Pfrn. Marika Kober, der Kirchenchor, das Orchester Aceras und Robert Schmid (Orgel), unter Leitung von Peter Aregger.
Kollekte: HEKS-Weihnachts-sammlung
- 10.00 Im Alterswohnheim Riedhof: Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl: Pfr. Carola Jost

Sonntag, 26. Dezember

- 9.50 Im Krankenheim Bombach: Gottesdienst mit Abendmahl, Pfr. Antoine Plüss
- 10.00 Weihnachtsgottesdienst und Taufe
Pfr. Markus Fässler
Kollekte: Zürcher Verein zur Begleitung Schwerkranker
- Freitag, 31. Dezember
- 17.00 Ökumenische Silvesterfeier in der ref. Kirche Höngg mit Instrumentalmusik, Pfrn. Carola Jost-Franz und Pastoralassistent Meinrad Furrer, R. Schmid (Orgel) und B. Kronjäger (Flöte). Kollekte: Kinderspitex
- 22.00 Silvester 2004: Gemeinsam ins neue Jahr. Wir heissen Sie im Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53 zu einem einfachen Znacht und einem Glas Wein willkommen.
- 23.15 Zum Jahresausklang trifft man sich zu einer Besinnung in der Kirche. Anmeldung bitte an: Charlotte Wettstein, Telefon 043 311 40 58. Ein Fahrdienst ist verfügbar.

Katholische Kirche Heilig Geist Zürich-Höngg

Donnerstag, 23. Dezember

- 8.30 Rosenkranz
9.00 Heilige Messe
- Freitag, 24. Dezember
- 9.45 Kommunionfeier im Pflegezentrum Bombach
- 16.30 Familiengottesdienst zur Weihnacht mitgestaltet vom Kinderchor
- 22.30 Christmette: Chor und Gemeinde singen Weihnachtslieder im Wechsel
Opfer: Kinderspital Betlehem
- Samstag, 25. Dezember
- 10.00 Heilige Messe
Der Gottesdienst wird festlich umrahmt von A. Bodmer an der Oboe und am Englischhorn
Opfer: Kinderspital Betlehem
- Sonntag, 26. Dezember
- 10.00 Heilige Messe
Opfer: Kinderspital Betlehem
- Silvester, 31. Dezember
- 17.00 Ökum. Silvestergottesdienst in der reformierten Kirche

Freikirche Höngg Openhouse Hurdäcker

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich

Sonntag, 26. Dezember

- 10.00 Gottesdienst, parallel Chinderträff Hurdäckerstrasse 17
Es sind alli hätzlich willkommen!

Eglise réformée française de Zurich

Schanzengasse 25, 8001 Zürich

Sonntag, 24. Dezember

- 22.00 Veillée de Noël. Pasteur Michel Baumgartner
- Sonntag, 25. Dezember
- 10.00 Culte, Cène. Pasteur Michel Baumgartner
- Sonntag, 26. Dezember
- 10.00 Culte.
Pasteur Michel Baumgartner

Evangelisch-Methodistische Kirche Zürich-Höngg

Bauherrenstrasse 44

Freitag, 24. Dezember

- 16.30 Gebetsgemeinschaft
- 17.00 Bezirks-Heiligabendfeier
Predigt: Pfrn. Elsbeth von Känel gleichzeitig Kinderhort
- Samstag, 25. Dezember
- 9.30 Gebetsgemeinschaft
- 10.00 Bezirks-Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Stefan Werner gleichzeitig Kinderhort in der EMK Oerlikon
- Freitag, 31. Dezember
- 17.00 Ökumenischer Silvester-Gottesdienst in der reformierten Kirche Höngg
- 20.00 Bezirks-Jahresschlussfeier in der EMK Oerlikon

Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen

Freitag, 24. Dezember

- 15.30 «Fiire mit de Chliine» zu Weihnachten, gestaltet von Pfr. Jean-Marc Monhart und dem «Fiire mit de Chliine»-Team
- 17.30 Heiligabend für Gross und Klein
Pfr. Jean-Marc Monhart
Gottesdienst mit Weihnachtsliedern für die ganze Familie
- 23.00 Christnachtfeier mit Pfrin. Ingrid von Passavant, Mitwirkung von Helen Baumann und Marianne Marzorati, Querflöten.
Kollekte: Fiire mit de Chliine: Schülerheim Sabah, Malaysia; Heiligabend und Christnachtfeier: HEKS
- Samstag, 25. Dezember
- 10.00 Gottesdienst zum ersten Weihnachtstag mit Pfr. Jean-Marc Monhart, mit Abendmahl (Einzelkelch)
Mitwirkung des Gesangsterzetts Oberengstringen. Kollekte: HEKS
- Freitag, 31. Dezember
- 18.00 Ökumenische Jahresschlussfeier mit Pfrin. Ingrid v. Passavant und Pastoralassistentin Melanie Handschuh in der kath. Kirche, anschliessend Apéro im Pfarreisaal.
Kollekte: Für eine ökumenische Aufgabe

Nachtdienst-Apotheken

Apotheken-Dienstturnus

Der Abenddienst dauert bis 22 Uhr. Ab 22 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen können dann Auskünfte auch durch die Ärzte-Telefonzentrale, das Ärztefon (Telefon 044 269 69 69) erhalten werden. Die Dienstapotheken sind rund um die Uhr telefonisch erreichbar.

Spezielle Dienstleistungen

Sauerstoffdepot: Limmatplatz-Apotheke, Limmatstrasse 119, Telefonnummer 043 366 60 20
Sauerstoff-Notfalldepot der Limmatplatz-Apotheke für dringende Fälle nachts sowie an Sonn- und Feiertagen, vis-à-vis der Apotheke, im Hotel X-TRA, the hotel, Limmatstrasse 118. Anmeldung 043 366 60 20 (Apotheke) oder Telefon 044 488 45 95 (Hotel-Réception).

Der Dienstturnus und andere Dienstleistungen der Apotheken der Stadt Zürich können im Internet eingesehen werden unter der Adresse: <http://www.apozuerich.ch>

Serie 14 (23. Dezember bis 24. Dezember)

Berg-Apotheke, Stauffacherstrasse 16, Haltestelle Stauffacher, Telefon 044 241 10 50
Überland-Apotheke, Überlandstr. 25, Haltestelle Waldgarten, Telefon 044 312 11 24

Serie 15 (25. Dezember)

Apotheke Schaftroth am Lindenplatz, Badenerstrasse 672, Haltestelle Lindenplatz, Telefon 044 431 23 00
Rotbuch-Apotheke, Röschiachstr. 72, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Telefon 044 361 26 02

Serie 16 (26. Dezember bis 29. Dezember)

Apotheke Schwamendingen, Winterthurerstrasse 529, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 044 322 12 12
Heuried-Apotheke, Birmensdorferstrasse 379, Haltestelle Heuried, Telefon 044 462 05 77

Serie 17 (30. bis 31. Dezember 2004)

Helvetiaplatz-Apotheke, Langstrasse 39, Haltestelle Helvetiaplatz, Telefon 044 241 31 09
Wehntal-Apotheke, Hofwiesenstr. 200, Haltestelle Radiostudio, Telefon 044 361 00 40

Serie 18 (1. Januar 2005)

Apotheke Nature First, Albisriederplatz 3, Haltestelle Albisriederplatz, Telefon 044 496 60 30
Hirschwiesen-Apotheke, Schaffhauserstrasse 192, Haltestelle Hirschwiese, Telefon 044 362 30 10

Serie 19 (2. Januar bis 7. Januar)

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 122, Haltestelle Militärstrasse/Langstrasse, Telefon 044 240 24 05
Zehntenhaus-Apotheke, Wehntalerstrasse 540, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 35 00

Serie 1 (8. Januar bis 14. Januar)

Albis-Apotheke, Albisriederstrasse 330, Haltestelle Fellenbergstrasse, Telefon 044 492 13 10
Nord-Apotheke, Wehntalerstrasse 537, Haltestelle Zehntenhausplatz, Telefon 044 371 06 05

24-Stunden-Service

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Tel. 044 266 62 22

Tierärztlicher Notfalldienst

Notfallarzt

Freitag, 24. Dezember, und Samstag, 25. Dezember:
Dr. Angela Beltracchi, Brunnwiesenstrasse 78, 8049 Zürich, Telefon 01 341 40 75

Sonntag, 26. Dezember:
Dres. F. Rohner und F. Huber, Mühlemattstrasse 13, 8903 Birmensdorf, Telefon 01 737 11 59

Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01 740 98 38

Samstagmorgen Sprechstunde Kreis 10 Höngger AerztInnen

Wenn Ihre Hausärztin nicht erreichbar ist: **Ärztefon 01 269 69 69**
Erfahrene Krankenschwestern vermitteln NotfallsärztInnen der Stadtkreise 6 und 10.

Radio/TV/Hifi Reparaturen
aller Marken!
Burkhardt 01 363 60 60
TV Hifi Video Rötelstrasse 28
www.radio-tv-burkhardt.ch

Jahreswechsel bei den Reformierten

Silvester 2004, Freitag, 31. Dezember

17.00 Ökumenische Silvesterfeier

in der ref. Kirche mit Pfarrerin C. Jost-Franz und Pastoralassistent M. Furrer, R. Schmid (Orgel) und Brigitte Kronjäger (Flöte)

23.15 Besinnlicher Jahresausklang

im Chor der reformierten Kirche Ch. Wettstein und Team, anschliessend Anstossen auf das neue Jahr

Neujahr 2005, Samstag, 1. Januar

17.00 Wort und Musik zum neuen Jahr

Pfarrer M. Fässler zur Jahreslosung 2005 «Ich aber habe für dich gebeten, dass dein Glaube nicht aufhöre» und Jean E. Bollier, Kirchenpflegepräsident. Robert Schmid (Orgel) mit Werken von Samuel Scheidt, Johann S. Bach und Jehan Alain

Anschliessend Neujahrsumtrunk im Sonnegg

Kein Gottesdienst am 2. Januar 2005



Frohe Festtage und ein tolles, gesundes neues Jahr wünscht Ihnen

Bäckerei Konditorei

Baur

am Meierhofplatz
8049 Zürich-Höngg
Telefon 01 341 07 51

Di - Fr 6.00 bis 18.30 Uhr
Sa 6.00 bis 16.00 Uhr



Zweifel WEINE



www.zweifelweine.ch
Telefon 044 344 23 23

Das oenologisch-kulinarische Zentrum an der Regensdorferstr. 20/22 in Höngg!



www.weinunddein.ch
Telefon 043 311 56 33

WEINLAUBE - die grosse Welt der edlen Weine!

WEIN & DEIN - erstes Höngger (GAULT-MILLAU) Restaurant - neu mit 14 Punkten!

Neu von Zweifel: Corn Chips Sunny Tomato.

Achtung! Krack-nacks!



Coiffure Jasmin

Der kleine Salon mit Ambiance

Hedy Zimmerli
Limmattalstrasse 59
8049 Zürich ☎

Telefon 01 342 14 86

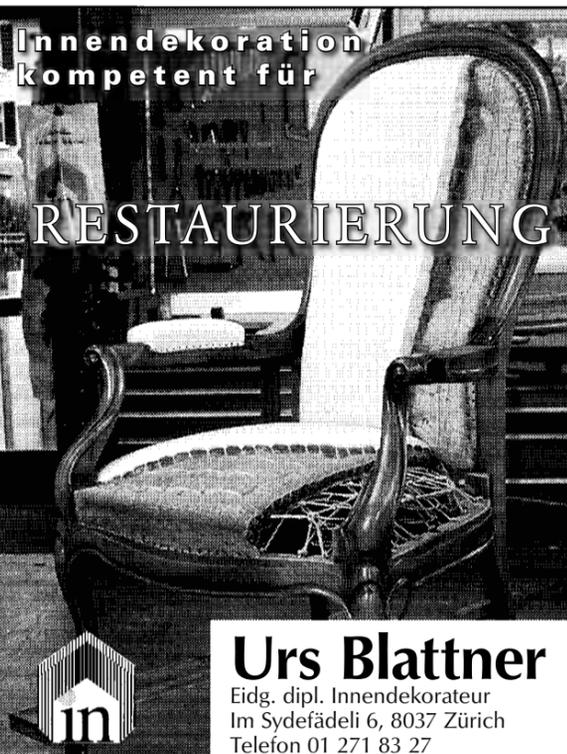
Firmengründungen · Steuern · Revisionen · Buchhaltungen · Beratungen

Treuhandbüro Heinz P. Keller

Eidg. dipl. Buchhalter/Controllor
Limmattalstrasse 206, Postfach 3122, 8049 Zürich
Telefon 044 341 35 55, Fax 044 342 11 31
E-Mail: hpkellertreuhand@swissonline.ch

Innendekoration kompetent für

RESTAURIERUNG



Urs Blattner

Eidg. dipl. Innendekorateur
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich
Telefon 01 271 83 27

Höngger Senioren-Wandergruppe

Die Jahreseröffnungs-Wanderung vom Mittwoch, 5. Januar, führt ins Wandergebiet Altberg, Gubrist und Höngg. Die Wanderzeit beträgt rund dreieinhalb Stunden.

Die Wanderer verlassen um 9.02 Uhr Zürich HB mit der S6. In Würenlos beginnt ihre Winterwanderung und führt sie zum Weiler Hüttikerberg. Gegen 11 Uhr treffen sie am Ziel, der Clubhütte des Bergclubs Höngg, ein, wo sie das Team vom Bergclub begrüsst.

Das Feuer im Gartencheminée ist bereit für die mitgebrachten Grilladen. Im warmen Hütteninneren hat die Küchenmannschaft eine schmackhafte Suppe zubereitet. Mit den mitgebrachten Zutaten wird das Menü abgerundet. Zudem bereichern gespendete Backwaren den Kafi. Nach dem Hock wird gegen 14 Uhr aufgebrochen und gruppenweise auf selbst gewählter Route nach Höngg zurückmarschiert.

Wer einen Kuchen oder Ähnliches spenden möchte (und nicht mittragen will), ist gebeten, diese am Wandertag vor 9 Uhr im Büro von Madelaine Lutz im «Sonnegg» abzugeben. (e)

Besammling: 8.45 Uhr Zürich HB beim Gruppentreffpunkt. Billettkosten: Mit Halbtax-Abo: 8116 – ½ = 3.90 Franken (Zürich HB-Würenlos einfach ½ Tax). Organisationsbeitrag: 5 Franken, geht an den Bergclub für die Hüttenbenützung. Wanderleiter: Alex Redard, Telefon 01 341 26 43, und Martin Wyss, Telefon 01 341 67 51.

60 Japaner besuchten den «Riedhof»

Durch die Homepage sei man auf den «Riedhof» gestossen. Auch hier lebende Japaner hatten bei den Vorbereitungen mitgeholfen. Schon etwas vor dem planmässigen Eintreffen der Busse um 9 Uhr war der Saal gefüllt mit ungewohnt vielen schwarzhaarigen Zuhörern. Die Heimleitung informierte über das Wohnen im Alter in Zürich, über Grundsätze und

Besonderheiten des «Riedhofs» und darüber, was man vor den diversen Rundgängen in Gruppen wissen sollte. Um sprachliche Engpässe zu umgehen, wurde zwei in Zürich wohnhafte Dolmetscherinnen angestellt.

Verblüffende Vergleiche

Nach einem ersten Rundgang kam man wieder im Saal zusammen. Dort hatten sich inzwischen in den vorderen drei Reihen Pensionäre mit einem Liedtext eingerichtet. Die Veranstaltung mit so ungewohnten Gästen sollte gleichzeitig für die Bewohner zu einer interkulturellen Veranstaltung werden. Während des Eintretens der Gruppen beeindruckte Herr Bretscher die Gäste mit seinen Handorgelkünsten, worauf die Einheimischen «Hoch auf dem gelben Wagen»

sangen. Anschliessend wurden im Vorfeld in Erfahrung gebrachte Vergleiche zwischen ähnlichen Institutionen in Japan und hierzulande dargelegt und im Publikum gefragt, ob diese Vergleiche stimmten. Es ging etwa um Aussagen wie: «In Japan gab es bis vor wenigen Jahren kaum Altersheime für nicht Pflegebedürftige.» «Auf gesunde Ernährung wird viel mehr Wert gelegt, auch dass der Essplan nicht durch Mitgebrachtes gestört wird.» «Wenn immer möglich muss die Familie zu Hause für die Alten sorgen.» «In einem Heim (in dem eine Anwesende gearbeitet hatte) hatte es für 400 Bewohner weniger Personal als im «Riedhof» für deren 75» oder «Eine Art Spitex kann für umgerechnet etwa acht Franken für einen halben Tag in Anspruch genommen werden.» Alle diese Aussagen geben

gewisse interessante vergleichende Eindrücke, sind aber in ihrer Absolutheit sehr gefährlich. Stets gibt es auch ganz andere Beispiele. Die gemeinsame Stunde wurde dann abgeschlossen mit drei von den Japanern vorgetragenen Liedern.

Während die Pensionäre zum Mittagessen dislozierten, wurden die Gruppen durch die noch nicht besuchten Räume geschleust. Schon bald danach warteten die Busse auf der Riedhofstrasse, und auf dem Weg dorthin entwickelte sich ein intensives Winken zwischen Speisesaal und Rosenhof. Die Absicht hatte sich erfüllt. Die zwar etwas gehetzte, aber äusserst liebenswürdige, spannende und lehrreiche Begegnung der Kulturen war für beide Seiten ein Gewinn.

*eingesandter Artikel von Rudolf Huber, Heimleiter «Riedhof»

Coiffeursalon überfallen – Frau verletzt

Am Samstagnachmittag, 18. Dezember, haben unbekannte Täter einen Coiffeursalon in Höngg überfallen und rund 100 Franken erbeutet. Die 68-jährige Geschäftsinhaberin wurde an den Augen verletzt.

Kurz vor 17 Uhr erschien eine Frau an der Eingangstüre des Coiffeursalons an der Limmattalstrasse 59 und wollte Einlass.

Die im Innern mit Aufräumarbeiten beschäftigte Geschäftsinhaberin deutete der Frau durch das Schaufenster hindurch an, dass der Salon

bereits geschlossen sei. Die Unbekannte wollte jedoch noch einen Termin vereinbaren.

Schliesslich öffnete die 68-jährige Schweizerin die Eingangstüre. Unvermittelt sprühte ihr die andere Frau aus nächster Nähe eine ätzende Substanz ins Gesicht und in die Augen. Unfähig, etwas zu sehen, wurde die Coiffeuse danach zu Boden gedrückt und festgehalten. In der Folge nahm die Geschädigte wahr, dass weitere Personen ins Geschäft eindrangen und Geld aus der Kasse nahmen. Jemand versetzte ihr Schläge gegen den Rücken. Schliesslich flüch-

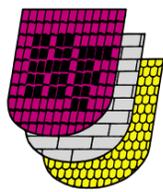
tete die unbekannte Täterschaft und liess das verletzte Opfer im Geschäft zurück. Die Überfallene konnte danach die Stadtpolizei Zürich benachrichtigen. In der Folge wurde die Frau von Schutz & Rettung Zürich zur ambulanten Behandlung ins Spital gebracht.

Verätzungen und Prellungen

Die Coiffeuse erlitt Verätzungen an den Augen und Prellungen am ganzen Körper. Gemäss Angaben des Opfers handelte es sich bei der Täterin um eine rund 16- bis 18-jähri-

ge junge Frau, rund 170 Zentimeter gross, rundes Gesicht, lange, schwarze, gewellte Haare. Sie trug einen Wollschal mit Fransen, in den Farben beige und hellblau. In ihrer Begleitung dürften ein oder zwei Personen gewesen sein.

Die Stadtpolizei Zürich sucht Zeugen, welche zum fraglichen Zeitpunkt oder auch schon vorher, in der Umgebung des Coiffeursalons an der Limmattalstrasse 59, verdächtige Beobachtungen gemacht haben. Sie werden gebeten, sich mit der Stadtpolizei Zürich, Telefonnummer 01 216 71 11, in Verbindung zu setzen. (e)



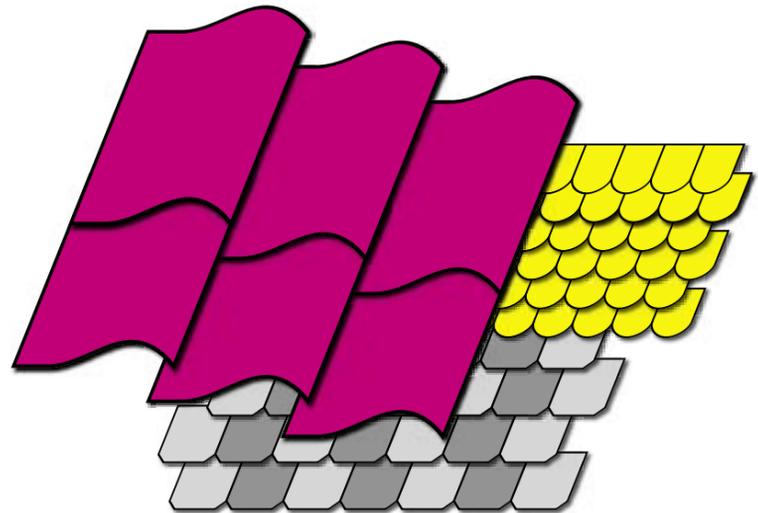
H.-R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister

Gsteigstrasse 41
8049 Zürich
Telefon 044 341 76 78

Ausführung sämtlicher
Dachdecker-Arbeiten
in Ziegel, Schiefer,
Eternit und Schindeln

Ich ziehe mich zurück,
denn ich habe Glück –
jetzt übernimmt die vierte Generation,
ich übergebe das Geschäft meinem Sohn.
Ich hoffe, Sie schenken auch ihm Vertrauen,
um mit an seiner Zukunft zu bauen.



Ab 1. Januar 2005 wird mein Sohn **René Frehner**, diplomierter Dachdecker-Polier, unser Geschäft weiterführen. Nach seiner Lehrzeit in Lenk im Simmental war er während mehr als sechs Jahren im väterlichen Betrieb tätig und hat sein Fachwissen vertieft. Dabei konnte er mit seinen zukünftigen Ansprechpartnern schon Kontakte knüpfen.

Ich danke herzlich für das Vertrauen, das Sie mir während 25 Jahren entgegengebracht haben.

Mit freundlichen Grüssen
Hans Rudolf Frehner

Am 1. Januar 2005 übernehme ich das Dachdecker-geschäft meines Vaters Hans Rudolf Frehner. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie den Goodwill auch mir schenken.

Unsere langjährigen Mitarbeiter und ich werden alles daran setzen, Ihre geschätzten Aufträge weiterhin fachgerecht und zuverlässig auszuführen. Das Team und ich, wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit und grüssen Sie freundlich, verbunden mit den besten Wünschen für das neue Jahr.

Mit bester Empfehlung
René Frehner

Einladung

zum ersten Wein-Ereignis des Jahres am
Donnerstag, 6. Januar 2005!

Vernissage und Dîner



- 11.00 Uhr Wein-Vernissage**
Zweifel Fasskeller
Degustation mit «zöiftiger» Überraschung.
Eintritt frei!
- ab 12.00 Uhr Treberwurst-Genuss**
Zweifel Pergola
Wurst, Gratin und Gemüse Fr. 13.50
(solange Vorrat)
Glas Wein 1dl Fr. 5.–
- 18.30 Uhr 3-Königs-Dîner im WEIN & DEIN**
5-Gang-Dîner mit unseren Zweifel
Eigenkelterungs-Weinen
der Jahrgänge 2003 und 2004,
präsentiert von Oenologe Urs Zweifel.
Fr. 139.– pro Person
Anmeldung unter info@weinunddein.ch
oder Telefon 043 311 56 33



Zweifel WeinLaube
Restaurant WEIN & DEIN
Das Genuss-Zentrum
an der
Regensdorferstrasse 20/22
8049 Zürich



Steigern Sie Ihr Wohlbefinden

mit einer klassischen Körper-
massage durch dipl. Masseur
für Damen und Herren nur Fr. 70.–

Massage Höngg
Tel. 01 341 53 77

Josef Kéri Zahnprothetiker

**Neuanfertigungen
und Reparaturen**

Limmattalstrasse 177
8049 Zürich
Telefonische Anmeldung
01 341 37 97

www.poolshop.ch

Professionelle IT-Lösungen
für KMU und Private
Topqualität Multimedia
für Freaks und Starter
24/7 Online bestellen
Schnelle Lieferung!
Seit 16 Jahren fairer Service
vor und nach dem Kauf



POOL Computer AG
Imbisbühlstrasse 100
8049 Zürich
Telefon 044 342 55 55
www.pool-computer.ch

Wir verkaufen unsere Kunden nicht für blöd!

Ein **Schmuckstück**
mache ich aus Ihrem

antiken Möbel

- Restaurationen
- Reparaturen

Eine Anfrage lohnt sich!

Chris Beyer, Schreinerei
Telefon 01 341 25 55



Alterswohnheim **Riedhof**
Höngg

Die Cafeteria am Riedhofweg 4, 8049 Zürich,
ist täglich geöffnet von 10 bis 11 und
14 bis 16.30 Uhr.

www.riedhof.ch

Nächste Veranstaltungen

Freitag, 24. Dezember, 15.30 Uhr
Familiäre Heimweihnacht auch für einsame
Nachbarn

Samstag, 25. Dezember, 10.00 Uhr
Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl:
Pfrn. Carola Jost

Montag, 10. Januar, 18.30 Uhr
Sandra Spiess, Giacomo Huber und Sylvie
Augendre: «Man müsste nochmals 20
sein»

Samstag, 15. Januar, 15.00 Uhr
Theateraufführung der Zürcher Freizeithöhle:
«De Sündeböck» (von J. Stebler)

Mittwoch, 19. Januar, 18.30 Uhr
Dia-Vortrag Margrit Schellenberg:
«Wirtshausbilder: Kunsthandwerk
und Symbolik»

Montag, 24. Januar, 18.30 Uhr
Klavierrezital mit Silvia Harnisch

Der Riedhof würde sich bei allen
Veranstaltungen auch über auswärtige
Besucher sehr freuen. Der Eintritt ist frei.

**Jeweils am 3. Dienstag des Monats
gibt es im Riedhof eine zirka ein-
stündige Information für Interessenten,
verbunden mit einem kleinen
Rundgang. Treffpunkt um 15 Uhr
in unserer Cafeteria.**

Wohnen Sie im Quartier und möchten Sie
öfters im Riedhof um 11.30 Uhr das Mit-
tagessen einnehmen? Gerne reservieren
wir Ihnen einen Platz in der Cafeteria.
(Fr. 12.–/sonntags Fr. 15.–; Anmeldung
bis 9 Uhr, Telefon 01 344 33 33).

Die Evangelische Volkspartei
Kreisgruppe Zürich 6/10
wünscht Ihnen eine frohe
und besinnliche Weihnachtszeit
und alles Gute im neuen Jahr



Evangelische Volkspartei

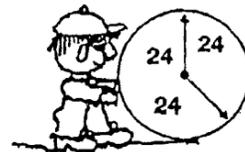


persönliche Wellness
iCH-Therapie® Fr. 44.–

Buchbestellung direkt beim Autor:
H. Isler, Imbisbühlstr. 96, 8049 Zürich
oder unter www.ichtherapie.ch

HAUSBETREUUNGSDIENST
für Stadt und Land AG

365 Tage im Jahr
24 Stunden pro Tag



Unser Angebot ermöglicht es Ihnen,
daheim betreut und gepflegt zu werden.
Wir helfen, es gibt nichts, was wir nicht
tun für Sie. Wir sind rund um die Uhr im
Einsatz.

Rufen Sie uns an:

Telefon **01 342 20 20**

Fax 01 342 20 23

Höngg, im Dezember 2004

In aller Stille haben wir von unserer lieben Mutter,
Grossmutter und Urgrossmutter

Rosa Monti-Meier

24. November 1916 – 3. Dezember 2004

Abschied genommen.

Geduldig und ohne zu klagen hat sie ihre Altersbeschwerden
ertragen und durfte einschlafen, wie sie es sich gewünscht hatte.
In unseren Herzen lebt sie fort.

Für die Zuwendung und liebevolle Betreuung im Pflegezentrum
Witikon möchten wir uns beim Team der Abteilung B 1 herzlich
bedanken.

Rosmarie Wydler-Monti

Stefan und Beatrice Riedo-Matt
mit Joël und Leonie

Sascha und Stephan Kaufmann-Riedo
mit Alexandra, Cédric, Philipp und
Nathalie

Christian Riedo

Margrit und Heinz Hergenbahn-Monti

Fritzie Hergenbahn

Jennifer Hergenbahn



Präsenz zwischen Weihnachten und Neujahr 2004-2005

Praxis	Tel.	Fr 24.12.04	Sa 25.12.	So 26.12.	Mo 27.12.	Di 28.12.	Mi 29.12.	Do 30.12.	Fr 31.12.	Sa 1.1.05	So 2.1.	
Dr. P. Birchler	01 342 0910	Für seine psychiatrischen Patienten telefonisch erreichbar										
Dr. M. Buchholz	01 271 10 40	morgens			morgens	morgens	morgens	morgens				
Dr. P. Christen	01 341 8600	morgens			X	X	X	morgens				
Dr. A. Furrer		morgens										
Dr. M. Zoller		morgens			morgens	morgens	morgens					
Dr. H. Grossmann	01 342 0033	09.00- 12.00			09.00- 12.00	09.00- 12.00	09.00- 12.00	09.00- 12.00	09.00- 12.00	09.00- 12.00		
Dr. L. von Rechenberg												
Dr. Th. Hammel	01 341 03 80				09.00- 12.00	09.00- 12.00	09.00- 12.00					
Dr. B. Kleinert	01 341 48 56						X					
Dr. J. Ryser	01 341 31 31						X					
Dr. M. Koenig	01 342 22 20	morgens			morgens	morgens		morgens	morgens			
Dr. P. Lohrer	043 31140 40	morgens			X	X						
Dr. L. Pellet												
Dr. D. Shmerling	01 341 46 44	08.00- 14.30										
Dr. J. Wälti	01 341 44 64				X	X	X	morgens				
Dr. K. Wälti	01 341 47 66				X	X	X	morgens				

X) übliche Öffnungszeiten

Für übrige Zeiten: Notfalldienst über „Ärztelink“ Tel. 01 269 69 69

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!
Ihre Höngger Ärztinnen

**Polizeiliche
Sicherheitstipps**
www.stadtpolizei.ch

KSP 043-242881

Der erste Höngger 2005
erscheint am 13. Januar.



GARTENBAU GmbH

Auch im Winter aktuell:

Garten vorbereiten heisst für uns auch,
dem Frühling ins Auge sehen
und dessen Blumen pflanzen

Vogtsrain 49, 8049 Zürich
Telefon **079 677 15 43**, von 7.00 bis 18.00 Uhr

Gemeinsam statt einsam

Silvester 2004

Freitag, 31. Dezember

ab 22.00 Gemeinsamer Jahresausklang
mit gemütlichem Znacht
im Sonnegg, Bauherrenstrasse 53

23.15 Besinnung zum Jahresausklang
im Chor der reformierten Kirche
mit Ch. und A. Wettstein, M. Rutherford
und U. Volkart

Ausläuten des Jahres

Anstossen beim Kircheneingang

Anmeldung für Znacht und Autodienst

für Hin- und Heimweg an
Charlotte Wettstein, Bauherrenstrasse 53,
Telefon 043 311 40 58

AUS DEM KANTONS RAT



Am 15. Dezember 2004 beschäftigte sich der Zürcher Kantonsrat weiter mit dem Budget. Nachdem der Rat am Montag zuvor auf das Budget eingetreten war, galt es nun, die einzelnen Minderheitsanträge zu behandeln. Nur die FDP und die CVP verzichteten konsequent auf eigene Minderheitsanträge – und lehnten ebenso konsequent die Minderheitsanträge der übrigen Parteien ab. Sämtliche Kürzungsanträge, aber auch sämtliche Anträge auf Aufstockung des Budgets, wurden schliesslich abgelehnt.

Obwohl unter den Geschlechtern nach wie vor spürbare Lohnunterschiede existieren, gehörte der Antrag der SVP, das Budget von 855 000

um 655 000 auf 200 000 Franken zu kürzen, fast schon zum alljährlichen Budgetritual. Zur Begründung wurde vor allem ins Feld geführt, dass der neue Kinderbetreuungsindex beispielhaft aufzeige, dass das Amt nicht viel zu tun habe. Der Rat lehnt den Streichungsantrag deutlich ab.

Auf Antrag der SP sollte die Teuerung für das Personal anstatt mit nur 0,75 Prozent mit 1,5 Prozent ausgeglichen werden. Dieser Mehrausgleich hätte Mehrausgaben von 30 Millionen verursacht. Begründet wurde der Antrag vor allem mit der Steigerung der Kaufkraft der Bevölkerung, was positive Auswirkungen auf die konjunkturelle Entwicklung im Kanton Zürich habe. Weil der Entscheid über die Höhe des Teuerungsausgleichs jedoch in der alleinigen Kompetenz der Regierung lag, wurde der Antrag abgelehnt. Weiter wurde die Befürch-

tung geäussert, das Anliegen stehe in der derzeitigen Finanzlage des Kantons quer in der Landschaft. Ohne Erfolg beantragte die SVP eine Einsparung von 17 Millionen Franken und damit eine Budgetkürzung auf 219 Millionen Franken. Während die SP beantragte, die Bundesgelder für die Verbilligung von Krankenkassenprämien statt nur mit 80 Prozent mit 100 Prozent auszuschöpfen und damit eine Mehrbelastung des öffentlichen Haushaltes mit 41,6 Millionen Franken zu erzielen, widersetzte sich die Mehrheit des Rates diesem Antrag erfolgreich. Denn es treffe zwar zu, dass die Prämienlast zugunsten von niedrigen Einkommen gesenkt werden müsse. Es sei jedoch die damit verbundene weitere Belastung des Staatshaushaltes zu bedenken

CARMEN WALKER SPÄH, FDP



Am Vormittag des 13. Dezembers sind das Strassenbauprogramm 2005–2007, ein Liegenschaftenaustausch zwischen Stadt und Kanton sowie die Nachtragskredite vom Kantonsrat behandelt worden.

Beim Strassenbauprogramm, das vom Kantonsrat lediglich zur Kenntnis genommen wird, wurde sowohl von bürgerlicher wie von rot-grüner Seite harsche Kritik vorgebracht. Wollten die SVP und die FDP mehr Mittel für den Staatsstrassenbau eingesetzt sehen, bemängelten die Linken die Konzeptlosigkeit sowie die fehlenden Mittel für Lärmbekämp-

fung und Verkehrssicherheit. Die Finanzen fehlten, weil die Regierung die seit Jahren fällige Anpassung der Motorfahrzeugsteuern nicht vorschlägt, meinte die SP. Die SVP wehrte sich dagegen, weil sie die Belastung der Automobilisten schon zu hoch fände. Dem Liegenschaftenaustausch zwischen Stadt Zürich und Kanton hat der Gemeinderat schon im Herbst 2003 zugestimmt, jetzt musste der Kanton noch nachziehen. Zwischen Hauptbahnhof und Limmatplatz soll der Sihl entlang eine so genannte «Bildungsmeile» entstehen, wo Fachhochschulen und Berufsschulen von gemeinsamen Infrastrukturen profitieren könnten. Die meisten Liegenschaften werden bereits durch Schulen genutzt, wegen der Bahnhofnähe befinden sie sich sowohl für jugend-

liche wie erwachsene Besucherinnen und Besucher an optimaler Lage. Von verschiedener Seite wurde darauf hingewiesen, dass über die Nutzungsordnung darauf geschaut werden müsse, dass den städteplanerischen Anliegen Rechnung getragen werden müsse. Es müsse verhindert werden, dass die Zone insbesondere an Wochenenden veröden könne. Ein Rückweisungsantrag der SVP, wegen eines einzelnen Gebäudes, ist chancenlos geblieben. Im Anschluss daran genehmigte der Rat auch noch die Überführung einer Liegenschaft vom Finanzvermögen ins Verwaltungsgebäude, das, von privat gekauft, auch in dieser Schulzone liegt und schulisch genutzt wird.

ERIKA ZILTENER, SP 10

Breites Angebot auf 36 m²

René Rebmann und Manuel Richner (Bild) eröffneten am 11. November ihren ersten Shop, «36m²». Die beiden Höngger verleihen dort DVDs und Games und bieten ihre Dienste im PC-Support an. «Wir versuchen, stets die neusten Filme im Angebot zu haben», sagt Richner. Das breite Angebot reiche von Klassikern bis hin zu Action-Filmen. Eine Mitgliedschaft bei «36m²» kostet jährlich 25 Franken und beinhaltet neben dem günstigen Ausleihen von DVDs die Gratis-Benutzung von der Surfstation, dem

Scanner und dem Drucker. Zudem werden PC-Support-Fragen umsonst beantwortet. Das Schwergewicht legen die beiden Initianten jedoch auf Arbeiten am Netzwerk und den PC-Support: «Wir bieten PC-Support im Firmen- und im Privatbereich an», sagt Rebmann. Zudem verkaufen sie Hard- und Software und installieren Unterhaltungselektronik jeder Art. Die Öffnungszeiten von «36m²» sind wochentags von 10 bis 14.30 Uhr und 16 bis 22 Uhr und am Wochenende von 15 bis 21 Uhr. (pr/scs)

GZ AKTUELL

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich,
Telefon 01 276 82 80, Fax 01 271 98 60

Öffnungszeiten Weihnachtsferien

Die Werkstätten sind bis am 11. Januar 2005 geschlossen. Das Sekretariat ist vom 23. Dezember bis am 3. Januar 2005 geschlossen. Das Kafi Tintefisch ist täglich geöffnet, ausgenommen am 25. Dezember und am 1. Januar.

NÄCHSTENS

23. Dezember. Weihnachtsbummel durch die geschmückte Stadt. Reservation Tel. 044 215 40 88.

17 Uhr, Tourist Service im Hauptbahnhof

3. Januar. Unterhaltung mit dem Duo Etienne.
14.30 Uhr, Altersheim Sydefädli, Hönggerstrasse 119

Gartensiedlung in Höngg



Heinrich Matthys Immobilien AG
Zürich-Höngg
www.matthys-immo.ch

An der Winzerhalde wohnen seit zwanzig Jahren Menschen, welche die besondere Wohnqualität schätzen. Die Lage, gleich neben dem Kanal des stadttältesten Kraftwerks am Giessen, die ruhige Zufahrtsstrasse ohne Durchgangsverkehr und die gelungene Architektur vom Höngger Eugen O. Fischer (1999 †) mit den warmen, erdfarbenen Tönen des Sichtmauerwerks prägen das gediegene Ambiente. Was einst mit der Auszeichnung für gute Bauten der Stadt Zürich anerkannt wurde, ist seit damals erlebte Kostbarkeit: Von zirka 600 Bauten in der Periode von drei Jahren schafften 153 Gebäude die Vorselektion, zwölf wurden ausgezeichnet. Erinnern wir uns daran, freuen wir uns darüber, sowohl im Rück- als auch im Ausblick. Wir wünschen ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr.

DIE UMFRAGE

Wie feiern Sie Weihnachten?



Ich gehe vor Weihnachten mit meiner kleinen Tochter nach England, um ihren Vater abzuholen. Am 24. feiern wir zu dritt. Am 25. feiern wir mit der Familie, kochen arabisch, singen Lieder und mit den drei Neffen ist sowieso immer etwas los. Am 26. gönnen wir uns einen Ruhetag und fahren anschliessend in die Berge, um den Schnee zu geniessen.

ANDREA GMÜR



An Weihnachten muss ich arbeiten, weil ich im Pflegebereich tätig bin. Die Patienten werden an Weihnachten von ihren Familienangehörigen abgeholt, und die Stimmung ist angenehm. Ansonsten ist für mich der Weihnachtstag wie jeder andere. Am 24. werde ich nur im engsten Familienkreis feiern und gut essen.

SUSANNE SCHWEIZER



Wir besuchen unsere Familie in Genf. Am 24. essen wir, singen Lieder, überreichen uns Geschenke und gehen in die Kirche. Die Geschenke habe ich zum grössten Teil selber in der Schule gebastelt. Am 25. und 26. gibt es nichts Spezielles, wir verbringen die Tage einfach mit den Verwandten.

OLI BUR

Am Abend vor dem vierten Advent lud das Quartier Rütihof zu seinem Weihnachtsritual ein. Die dekorierten Adventsfenster der Bewohner wurden während einem Rundgang durch das Quartier bestaunt. Beim anschliessenden Fest wurde selbst gemachtes Gebäck und feiner Tee offeriert.

STEVIE CURJEL

«Es ist das dritte Jahr, in dem wir diesen Brauch pflegen», erklärte Elena Laurenti, Bewohnerin von Rütihof und Gestalterin des zweiten Adventsfensters.

24 Freiwillige, darunter auch der Kindergarten vom Rütihof, hatten die Möglichkeit, vor dem ersten Dezember ein Fenster für die Adventszeit zu schmücken. Vorgaben gab es nur eine: Die Nummern der Adventstage sollten gut sichtbar sein. Der Rundgang startete beim Spielplatz Im Oberen Boden und verlief durch den ganzen Rütihof. Beim Vorbeilaufen bestaunten die Bewohner und deren Kinder die verschiedenen Krea-



Adventsfenster der Quartierschüür, gestaltet von Lisa Fischer. Foto: Stevie Curjel

tionen. Es gab Fenster, die sehr einfach gestaltet waren, und einige, die wiederum sehr phantasievoll kreierte wurden, wie beispielsweise das von Rosita Marusia. Ihr Fenster bestand aus einem grossen goldenen Engel, der auf einem Stuhl sitzt und friedlich zum Fenster hinausschaut. Daneben leuchtete die Nummer eins, die aus Seidenpapier gebastelt wurde. Leider stand das Fenster hinter einem unschönen Baugestell und ist so leicht zu übersehen.

Weniger Anwesende als im letzten Jahr

«Letzten Dezember kamen etwa dreissig Personen an den Rundgang, es war ein grosses Fest», erläuterte Elena Laurenti. Mit etwa zwölf Teilnehmenden waren es dieses Jahr somit deutlich weniger.

Trotzdem wurde beim anschliessenden kleinen Fest auf dem Spielplatz der Weihnachtstee und die selbst gemachten Mailänderli genossen. Beim warmen Feuer und Kerzenlicht wurde geplaudert und gelacht, die Kälte ringsum vergessen.

Silvester gemeinsam feiern

Bei einem einfachen Znacht, mit einem Glas Wein und anderen Menschen in der Runde vergehen die letzten Stunden des Jahres wie im Flug. Dies ist möglich am Freitag, 31. Dezember, ab 22 Uhr im Cafe Sonnegg an der Bauherrenstrasse 53.

Zum Jahresausklang trifft man sich um 23.15 Uhr zu einer Besinnung in der Kirche, bevor die Kirchenglocken das alte Jahr aus- und das neue Jahr einläuten. Das Anstossen um Mitternacht gehört traditionell auch zur Silvesterfeier.

Für den Fahrdienst und für den Znacht bitte bei Charlotte Wettstein, Sozialdienst der reformierten Kirchengemeinde, unter der Telefonnummer 043 311 40 58 anmelden.

M. Rutherford, U. Volkart und Ch. und A. Wettstein begleiten diesen feierlichen Anlass zum Jahresabschluss.

Festtage 2004

HANS IM GLÜCK

Geniessen Sie einen gemütlichen **Jahresausklang** mit einem feinen Essen im Kerzenschein, untermalt mit dezenter Musik.

Reichhaltig-exklusives 6-Gänge-Menü, inkl. Apéro Fr. 85.–

Graswinkelstrasse 54 · 8302 Kloten
Telefon 044 800 15 15
www.hans-im-glueck.ch

Ein Betrieb vom Pigna Büblich/Kloten

Hans im Glück

Brühlbach
RESTAURANT

Herzlichen Dank für Ihre Treue im 2004
Wir wünschen Ihnen frohe Festtage und viel Glück im Jahr 2005

Unsere Öffnungszeiten über die Feiertage

Heiligabend	08.30 - 18.00
Weihnachten	11.00 - 21.00
Stefanstag	11.00 - 21.00
Silvester	08.30 - 21.00
Neujahr	geschlossen
Berchtoldstag	11.00 - 21.00

Auf Ihren Besuch freut sich das Brühlbach – Team
Tel. 044 344 43 36
Seniorenresidenz Im Brühl (oberhalb Migros Höngg)

Feiertage 2004

Das «Jägerhaus» ist über die Feiertage durchgehend von 9.30 bis 24 Uhr geöffnet.

Weihnachten
Es erwartet Sie nebst unserer «à la carte» ein feines Weihnachtsmenü.

Silvester
Geniessen Sie unser 7-Gang-Silvestermenü mit dezenter musikalischer Untermalung am Flügel.

Restaurant Jägerhaus
Waidbadstrasse 151
8037 Zürich
Telefon 044 271 47 50
(rollstuhlgängig)
www.jaegerhaus.ch

KRONENHOF
ZÜRICH

Unsere Festtags-Öffnungszeiten

Freitag, 24. Dezember	06 bis 17 Uhr
Samstag, 25. Dezember	08 bis 24 Uhr
Sonntag, 26. Dezember	08 bis 24 Uhr
Freitag, 31. Dezember	06 bis 02 Uhr
Samstag, 1. Januar	08 bis 24 Uhr
Sonntag, 2. Januar	08 bis 24 Uhr

Wehntalerstrasse 551 · 8046 Zürich-Affoltern
Telefon 043 299 20 30 · Fax 043 299 20 35
www.hotel-kronenhof.ch

restaurant rebstock taverne

Am Meierhofplatz, 8049 Zürich
Telefon 01 341 85 55

Frohe Festtage und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen das «Rebstock»-Team

Wegen Umbau bleibt das Restaurant im Januar und Februar 2005 geschlossen

RESTAURANT

Rütihof

Rütihofstrasse 19, 8049 Zürich, Tel. 01 341 31 00
Dienstag geschlossen Hans Luteijn

Öffnungszeiten über die Feiertage

Weihnachten, Freitag, 24. Dezember
9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 25. Dezember
geschlossen

Sonntag, 26. Dezember
10.00 bis 22.00 Uhr

Montag, 27. Dezember
9.00 bis 00.00 Uhr

Dienstag, 28. Dezember
geschlossen

Mittwoch/Donnerstag, 29./30. Dezember
9.00 bis 00.30 Uhr geöffnet

Silvester, Freitag, 31. Dezember
9.00 bis 17.00 Uhr

Samstag, 1. Januar 2005
geschlossen

Sonntag, 2. Januar 2005
von 9.00 bis 22.00 Uhr

Das «Rütihof»-Team wünscht Ihnen frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2005

Hier oben in der Waid – herzlich willkommen!
Weihnachtliches (im) Profisorium-Zelt

Advent und Weihnachten 2004

Die beste Aussicht über die ganze Stadt Zürich im beheizten, wohlig warmen Profisorium
Wunderbare Advents- und Wintergerichte
Traditionell weihnachtlich und romantisch geschmückt, mit echten Tannenbäumen und 1001 Lämpchen
Ideal für 2 bis 100 Personen
Erlesenes 7-gängiges Silvestermenü

Öffnungszeiten über die Festtage:

Freitag 24. Dez.	geschlossen
Samstag, 25. Dez.	9.30 bis 18.00 Uhr
Sonntag, 26. Dez.	9.30 bis 18.00 Uhr
27. Dez bis 30. Dez.	9.30 bis 23.00 Uhr
Silvester 31. Dez. 04	9.30 bis 14.00 Uhr ab 18.30 Silvestergala
Samstag, Sonntag 1. & 2. Jan. 05	9.30 bis 23.00 Uhr
Montag, 3. Jan. 05	geschlossen, Betriebsausflug
Ab Dienstag, 4. Jan. 05	9.30 bis 23.00 Uhr

Thomas Hofstetter & das Waid Team

Never WOK alone!
Restaurant Die Waid, Waidbadstrasse 45, 8037 Zürich,
Telefon 043 422 08 08 Fax 043 422 08 09
mailto: info@diEWaid.ch, www.diEWaid.ch